

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/600254>

Veröffentlicht am: 27.07.2015 um 15:54 Uhr

Idee kommt aus Bayern

Melle: Baumstammziehen findet Anklang

von Redaktion



Melle Das Stoppelfeld war vom Regen aufgeweicht, schwer und klobig lagen die Baumstämme am Rand des Feldes. Mit einer Kette wurden die Stämme hinter die alten Schlepper gehängt und die Runde durch den Parcours konnte beginnen.

Am Sonntag konnten die betagten Oldtimer-Trecker bis Baujahr 1985 beim 2. Westerhausener Baumstammziehen zeigen, was in ihnen steckt. 22 Teilnehmer standen pünktlich zum Probelauf bereit, einige Nachzügler wurden derweil noch erwartet. „Wir rechnen etwa mit 30 Teilnehmern“, verriet Eduard Meyer zu Eißen, zweiter Vorsitzender des Heimat- und Verschönerungsvereins (HuVV) Westerhausen-Föckinghausen. Nicht alle Teilnehmer kamen aus den Reihen des Heimat- und Verschönerungsvereins, der das Baumstammziehen organisiert: „Freunde und Bekannte sind auch dabei“, berichtete der zweite Vorsitzende weiter. Es war ein Spektakel, das ankam: Rund 100 Besucher verfolgten den Wettbewerb.

Unterteilt wurden die Trecker in verschiedene PS-Klassen, sieben verschiedene Gruppen – A bis G – gab es insgesamt. Je schneller der Trecker seinen Baumstamm durch die vorbereitete Runde zog, umso besser. Und: Je mehr Dampf ein Trecker hat, desto größer fiel auch der Stamm aus, den es zu schleppen galt.

Das Ziehen von Baumstämmen ist keine Sportart „Made in Westerhausen“, obwohl anno dazumal natürlich gefällte Bäume auf diese Weise aus dem Wald gezogen wurden. „Die Idee des Baumstammziehens habe ich aus Bayern mitgebracht“, erklärte Eduard Meyer zu Eißen, „dort gibt es einige solcher Wettbewerbe.“ Er selbst ging mit seinem 11er Deutz an den Start.

Und auch ein Süddeutscher war am Sonntag in Niedersachsen unterwegs und verrichtete harte Arbeit. „Mein Eicher-Trecker ist aus dem Allgäu“, schmunzelte Michael Knoop, der mit dem blauen Oldtimer-

Traktor aus Küingdorf gekommen war. Durch die matschigen Fahrrinnen seiner Vorgänger quälte sich der Eicher tapfer bis ins Ziel und gab die Bahn frei für den nächsten Trecker, der tuckernd und qualmend alles gab, was in ihm steckte.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.